

2008-06-23

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am
26.02.2008

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:15 Uhr
Sitzungsort:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie der form- und fristgerechten Ladung

Nach der Begrüßung durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, stellte er die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Bestätigung der Tagesordnung

Zur ausgereichten Tagesordnung wurden keine Ergänzungen oder Änderungswünsche vorgebracht, so dass sie bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 0

Es fehlten:

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Geier, Erhard Unentschuldigt

Fraktion der SPD

Laue, Harald

Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Hofmeister, Dirk

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08.01.2008

Zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 08.01.2008 wurden keine Änderungsanträge oder Ergänzungsbedarf geäußert, so dass es bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis:

3 : 0 : 3

2. Bekanntgabe der Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 08.01.2008

Nichtöffentliche Beschlüsse wurden, nach Information durch den **Ausschussvorsitzenden Herrn Schönemann**, in der Sitzung vom 08.01.2008 nicht gefasst. Es wurde über die Vergabe der folgenden Bauleistung informiert. Vergabe-Nr. 41/2007 im Sanierungsgebiet Dessau-Nord – Eduardstraße entsprechend der Vorlage DR/BV/329/2007/VI-66. Die Vergabe des städtischen Anteils an der Gesamtmaßnahme im Los 3 – Straßenbau und –beleuchtung erfolgte an die Fa. Eichele Tiefbau GmbH, Cobbelsdorf.

3. Öffentliche Informationsvorlagen

**3.1. Erweiterung des Parkplatzes Flössergasse und Bau eines Fuß-/Radweges zwischen der Zerbster Straße und der Flössergasse
Vorlage: DR/IV/008/2008/VI-66**

Während sich die Beschlussvorlage der Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM zur Errichtung von Parkmöglichkeiten auf dem Marktplatz Zerbster Straße entsprechend den Festlegungen aus der Ausschusssitzung am 09.10.2007 in Überarbeitung befand, so **Herr Gröger, Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt**, habe die Stadtverwaltung parallel dazu einen eigenen Vorschlag erarbeitet, um die kritisierte Parksituation im Bereich Zerbster Straße zu verbessern. Bevor die Verwaltung Erläuterungen zur Vorlage gebe, wurde die Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM gebeten, zum aktuellen Stand der Überarbeitung der benannten Vorlage zu berichten.

Einen anders lautenden Vorschlag, als den in der im Oktober 2007 behandelten Vorlage, könne man heute nicht vorlegen, erklärte **Herr Böhler, Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM**. Die nun seitens der Stadt erarbeiteten Vorschläge habe man in der Fraktion besprochen und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass der Zweck der Verbesserung der seitens der Gewerbetreibenden beklagten Parkmöglichkeiten für ihre Kunden nicht erfüllt werde. Notwendig sei die Errichtung von Stellflächen im direkten Bereich der Geschäfte. Er erinnerte nochmals an das überwiegende Votum der Händlerschaft und der Citygemeinschaft für diese Lösung. Man werde die neuen Lösungsvorschläge mit den Händlern beraten, äußere aber bereits jetzt Bedenken wegen der Nähe der Stellplätze zur Kindereinrichtung Flössergasse.

Als angemessene Antwort auf die Aktivitäten der Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM bezeichnete **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, die vorgelegte Lösung der Verwaltung, die nun der Händlerschaft vorzustellen sei.

Die geforderte Erhöhung der Kundenfrequenz werde mit diesem zusätzlichen Parkangebot nicht erreicht, sagte **Herr Kleinschmidt, Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM**. Er lege weiterhin Wert auf die Prüfung der Bereiche im direkten Händlerbereich.

Notwendig sei es, so **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, die ursprüngliche Beschlussvorlage vom 09.10.2007 zum Abschluss zu bringen. Entweder werde sie vom Einreicher zurückgezogen oder der Bauausschuss habe darüber zu befinden.

Herr Schönemann schlug vor, die Beschlussvorlage – einhergehend mit dem nun vorliegenden Vorschlag – auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen. Bis zu diesem Zeitpunkt sei vom Einreicher das Votum der Händlerschaft einzuholen.

Man habe ganz bewusst den Rahmen einer Informationsvorlage gewählt, so **Herr Bürgermeister Gröger**, um keine konkurrierenden Beschlussvorschlag vorzulegen, der eine Konfrontation nach sich ziehe. Man zeige eine Lösung auf, für die Händler und die Anwohner ein zusätzliches Parkangebot zu schaffen. Die Vorstellungen, die die Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM in ihrem Beschluss darstellen seien nach der Stellungnahme des Landesverwaltungsamts nicht genehmigungsfähig. Die in der Informationsvorlage dargestellte Arbeitsrichtung stelle die Grundlage für die schnelle Abhilfe des kritisierten Parkraumangebots dar. Zeitnah könne man die notwendigen Kündigungen der Garagen vornehmen, die weiteren Planungsschritte und Ausschreibungen vorbereiten, um bereits im Jahr 2009 das Bauvorhaben umzusetzen.

Nachdem Herr Gröger die Rahmendaten der Maßnahme bereits genannt habe, ergänzte **Herr Maurer, Tiefbauamt**, dass hier der straffste Zeitplan dargestellt wurde mit dem Ziel, konform mit dem Verkehrsentwicklungsplan, dem Flächennutzungsplan und dem Einzelhandelskonzept, wegenah am Handel eine Verbesserung des Parkraumangebots zu erreichen und so das Wohnen in der Innenstadt weiter zu stärken.

Die laufende Diskussion als zähflüssig bezeichnend, votierte **Frau Lohde, CDU-Fraktion**, dafür, die Beschlussvorlage der Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen, falls sie nicht vom Einreicher zurückgezogen werde.

Es bestehe die Notwendigkeit, die vorgeschlagene Arbeitsrichtung zur zusätzlichen Parkraum-schaffung zu bestätigen, um die weiteren Schritte einleiten zu können und den genannten Zeitplan einzuhalten, so **Herr Bürgermeister Gröger**.

Da die Auslastung des bereits bestehenden Parkplatzes in der Flössergasse nicht dargestellt sei, bat **Herr Dr. Schmidt** um Vorstellung dieser Daten, um eine Begründung der Erweiterung der Flächen zu erreichen. Des Weiteren solle geprüft werden, die dringend erforderliche Radwegeverbindung im Rahmen eines ersten Bauabschnitts vorzuziehen.

Mit diesem Prüfauftrag werde die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen und als Arbeitsrichtung bestätigt, fasste **Herr Schönemann** die Diskussion zusammen. Die Beschlussvorlage der Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM zur Errichtung von Parkmöglichkeiten auf dem Marktplatz Zerbster Straße wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

Zur Kenntnis genommen.

- 3.2. Anfrage Fraktion CDU in der Sitzung des Stadtrates am 28. 11. 2007 zum Problemkreis Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung (SABS) im Zuge der Abwassererschließung in der so genannten Vogelsiedlung DE-Törten
Vorlage: DR/IV/003/2008/VI-66**

Nachdem die Anfrage des **Herrn Gröger, Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt**, hinsichtlich weiteren Gesprächsbedarfs seitens des Gremiums verneint wurde, erklärte er, dass im nicht öffentlichen Teil der Haupt- und Personalausschusssitzung am 27.02.2008 ein Bericht zu den personellen Konsequenzen im Zusammenhang mit der Problematik der Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung im Zuge der Abwassererschließung in der Vogelsiedlung abgegeben werde.

Zur Kenntnis genommen.

3.3. Durchführung eines Wettbewerbs für die städtebauliche Reparatur der Gesamtanlage der Meisterhäuser in Dessau **1. Information zur Stellungnahme ICOMOS (Posteingang 04.01.2008)** **2. Information über den Arbeitsstand 01/2008** **Vorlage: DR/IV/014/2008/VI-61**

Herr Gröger, Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt, erläuterte einfüßend, dass nach rechtzeitiger Einbindung des Internationalen Rats für Denkmalpflege ICOMOS als Unterorganisation der UNESCO deren Stellungnahme zum Umgang mit den Meisterhäusern im Januar 2008 bei der Stadt einging. Das Wettbewerbsverfahren, dessen Grundlagen den Aussagen von ICOMOS nicht widersprechen, wurde im Dezember 2007 eröffnet. In der Vorlage wird über den Inhalt der Stellungnahme und den aktuellen Stand im Wettbewerbsverfahren informiert.

Rückfragen wurden nicht geäußert.

Zur Kenntnis genommen.

3.4. Zum Stand der Stadtentwicklung von Roßlau **Vorlage: DR/IV/016/2008/VI-61**

Seinen Dank an den Baudezernenten und die beteiligten Fachämter richtend, bezeichnete **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, die Informationsvorlage als eine sehr übersichtliche Darstellung des Sachstandes der Stadtentwicklung in Roßlau und gute Grundlage für die weiteren Diskussionen.

Wie bereits in einer der vorangegangenen Sitzungen angeregt, bekräftigte **Frau Lohde, CDU-Fraktion**, ihren Vorschlag zur Durchführung einer Bustour, um die Orte, die in der Vorlage behandelt werden, besser bewerten zu können.

Den Dank gebe er gerne an die beteiligten Fachämter weiter, so **Herr Gröger, Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt**. Viele verschiedenen Themen der Stadtentwicklung in Roßlau wurden aufgegriffen, die einer weiteren Besprechung bedürfen. Vorrangig seien die infrastrukturellen Vorhaben in Roßlau voran zu bringen, wobei zur Ortsumfahrung Beratungen zur weiteren Planung laufen und für den Kreisel „Am Finkenherd“ noch in diesem Jahr mit der Umsetzung begonnen werde.

Eine Rundfahrt – möglicherweise auch mit dem Fahrrad - wäre der geeignete Rahmen, die Orte besser kennen zu lernen.

Weitere Fragen wurden nicht geäußert.

Zur Kenntnis genommen.

4. Öffentliche Beschlussvorlagen

**4.1. Teilnahme am deutschlandweiten Aktionstag zum Auftakt der ARD-Themenwoche "Demografischer Wandel"
Vorlage: DR/BV/055/2008/I-80**

Nach inhaltlicher Einführung durch **Frau Goder, Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung**, hinterfragte **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, die durch die Stadt bei der Beteiligung am Aktionstag zu tragenden Kosten.

Eine konkrete Bezifferung der Kosten, die in geringfügigem Maße für Werbemaßnahmen anfallen, sei derzeit nicht möglich, antwortete **Frau Goder**.

Herr Hartmann, SPD-Fraktion, wies darauf hin, dass bei der inhaltlichen Themenauswahl des Jugendamtes hinsichtlich der derzeitigen Diskussionen zur Betreibung der Kindereinrichtungen mit dem nötigen Augenmaß vorgegangen wird.

Da keine weiteren Fragen geäußert wurden, stellte **Herr Schönemann** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

**4.2. Bestätigung der Arbeitsrichtung der Verwaltung gemäß Zielvereinbarung des IBA-Lenkungsausschusses mit der Stadt Dessau-Roßlau vom 12.12.2007
Vorlage: DR/BV/057/2008/VI-61**

Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen, meldete vor Behandlung der Beschlussvorlage Befangenheit an und verließ den Beratungsraum.

Einführungsbedarf oder Fragen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, den Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellte.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Nach der Abstimmung nahm **Herr Dr. Schmidt** wieder an der Sitzung teil.

**4.3. Neubau der Bahnhofstraße im Zuge der Ortsdurchfahrt der künftigen Bundesstraße 184 n in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau - Novellierung / Ergänzung des Maßnahmebeschlusses -
Vorlage: DR/BV/059/2008/VI-66**

In seiner Einführung verwies **Herr Gröger, Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt**, auf die in der Begründung des Beschlussvorschlages präzise dargestellten Gründe für die Kostenerhöhung, die dazu führten, dass die ursprüngliche Kostenberechnung nicht einzuhalten war. Die Vielzahl der derzeit laufenden Baumaßnahmen im Straßen- und Brückenbau zeugen zwar von einer aktuell guten Auftragslage der Firmen, führen jedoch auch zu einem Kostenaufwuchs in den Angeboten für die Ausführung der Leistungen in der Bahnhofstraße, über deren Vergabe im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu befinden sein werde. Um den Lückenschluss des westlichen Tangentensystems zeitnah zu realisieren sei das Ziel, den Großteil der Leistungen noch im Jahr 2008 fertig zu stellen, um dann im Folgejahr Restleistungen erbringen zu lassen.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau, bezeichnete die Erhöhung der geplanten Kosten als nachvollziehbar.

Bereits bei der Beschlussfassung zum Maßnahmebeschluss für die Bahnhofstraße, erinnerte **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, habe er einige Anregungen geäußert. Eine davon war der Prüfauftrag an die Verwaltung, den Ausbau der Radwegeverbindung zur Georgenallee in die Baumaßnahme einzubeziehen. Aus der Vorlage sei dieses Detail nicht zu entnehmen, weshalb er an dieser Stelle um Information bat. Herr Dr. Schmidt regte an, die enthaltene Reserve von 400 T€ für den Ausbau dieser Radwegeverbindung zu verwenden.

Einer der damaligen Prüfaufträge – wie beispielsweise die Radwegeverbindung im Bereich des Arbeitsamtes - wurden bereits umgesetzt, informierte **Frau Jung, Tiefbauamt**. Die jetzt angesprochene Maßnahme sei nicht im Maßnahmebeschluss enthalten. Man werde in der nächsten Sitzung des Ausschusses zur Möglichkeit der Umsetzung des Ausbaus des Radwegs zur Georgenallee berichten.

Den Aufwuchs der Kosten im Eingangsbereich Westausgang des Bahnhofs ansprechend, hinterfragte **Herr Hartmann, SPD-Fraktion**, die Schnittstellen der Leistungen der Stadt gegenüber der Bahn.

Zum Zeitpunkt des Maßnahmebeschlusses war die Ausgestaltung des Westausgangs noch nicht im Detail abgestimmt, erläuterte **Frau Jung**. Mittlerweise habe man sich zur baulichen Hülle des Eingangsbereichs mit der Bahn verständigt. Im Weiteren informierte sie zu den jeweiligen Kostenanteilen der Stadt und der Bahn.

Herr Böhler, Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM, fragte nach dem Abriss und den notwendigen Entschädigungszahlungen für die bestehenden Garagen. **Frau Jung** benannte die Bereiche des zukünftigen P+R-Parkplatzes sowie neben dem ehemaligen Staatshochbauamt als die Garagenstandorte, die im Rahmen der Gesamtmaßnahme beräumt werden müssen.

Nachdem **Herr Bürgermeister Gröger** abschließend darauf hinwies, dass der Kostenaufwuchs von 1.200 T€ wegen der höheren Fördermittelzuweisungen nur mit einer Erhöhung des städtischen Eigenanteils von 100 T€ einhergehe, ließ **Herr Schönemann** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

4.4. Ostrandstraße, Bestätigung der Arbeitsrichtung für die weitere Vorbereitung des Neubaus der 2. Muldbrücke (Vorbehaltlich der Beschlussfassung in der OB-Dienstberatung am 18.02.08)

Vorlage: DR/BV/066/2008/VI-66

Der Ausschussvorsitzende Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau, übergab die Leitung der Sitzung an seine Stellvertreterin **Frau Lohde, CDU-Fraktion**.

Da die Beschlussvorlage vorbehaltlich der Bestätigung der OB-Dienstberatung auf die Tagesordnung genommen wurde, informierte **Herr Gröger, Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt**, darüber, dass eine Zustimmung in der Beratung am 18.02.2008 erfolgte. Während der Besichtigung der Modelle für die verschiedenen Varianten der Streckenführung der Ostrandstraße erläuterte er das Abstimmungsverfahren der letzten Monate, das in einer Beratung der interministeriellen Arbeitsgruppe Denkmalschutz des Landes Sachsen-Anhalt am 10.01.2008 mündete, die im Ergebnis der Querung der Wasserstadt in Form eines Kreisverkehrs zwischen Wasserstadt Nr. 26 und 28 ohne Verschiebung des historischen Deichtores als Vorzugsvariante zustimmte, da hier das geringste Konfliktpotenzial zu verzeichnen sei. Es wurde weiterhin vereinbart, dass die Stadt für den notwendigen Eingriff in das Dessau-Wörlitzer-Gartenreich – wie beispielsweise im Umweltschutz praktiziert – einen Ausgleich an anderer Stelle vornimmt.

Da zwei private Eigentümer hinsichtlich Werteverlust und Wohnqualitätsminderung sehr stark betroffen sein werden, fragte **Herr Hartmann, SPD-Fraktion**, nach laufenden Gesprächen und möglichen Einigungen.

Mit den Eigentümern seien bereits Gespräche geführt worden, berichtete **Herr Bürgermeister Gröger**. Hier müsse man sich hinsichtlich des Lärmschutzes auseinandersetzen und die unterschiedlichen Interessenlagen miteinander abwägen. Klagen seien nicht auszuschließen.

Auf Nachfrage des **Herrn Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, erläuterte **Herr Unger, Tiefbauamt**, die geänderte Erschließung für die anliegenden Wohnhäuser.

Als weitere Verfahrensschritte, nach Beschlussfassung am heutigen Tag, beschrieben **Herr Bürgermeister Gröger** und **Herr Unger** die Entwurfs- und Genehmigungsplanung auf der Grundlage der vorliegenden Vorplanung. Planfeststellungsbehörde sei das Landesverwaltungsamt, wobei für die beiden Abschnitte die parallele Führung der Planfeststellungsverfahren erfolgen werde.

Da die Eingriffe im Bereich Schillerpark als nicht so stark eingeschätzt werden, erklärte **Herr Unger** auf Nachfrage des **Herrn Dr. Schmidt**, waren sie nicht Bestandteil der bisherigen Abstimmungen.

Weitere Rückfragen wurden nicht geäußert.

Abstimmungsergebnis:

6 : 1 : 0

4.5. Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung der Erschließungsbeiträge Vorlage: DR/BV/036/2008/VI-60

Einführungsbedarf oder Nachfragen wurden nicht geäußert, so dass **Frau Lohde, CDU-Fraktion**, den Beschlussvorschlag zur Abstimmung brachte.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

4.6. Satzung über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen für die Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: DR/BV/039/2008/VI-60

Frau Lohde, CDU-Fraktion, wies eingangs auf den zusätzlichen Plan der Einordnung der Zonen für die Ablösebeiträge von Stellplatzverpflichtungen im Stadtgebiet als Tischvorlage in Ergänzung der vorliegenden Beschlussvorlage hin.

Die durchschnittlichen Bodenwerte als Grundlage der Einordnung der Zonen bezeichnend, erläuterte **Herr Schmieder, Leiter des Bauverwaltungsamts**, dass die Zonierung in Dessau unverändert bleibe und die Bereiche nördlich der Elbe die Einordnung in die Zone IV erfahren. Die konkrete Ermittlung der durchschnittlichen Bodenwerte werde man der Beschlussvorlage vor der Behandlung in der Stadtratssitzung am 12.03.2008 anfügen.

Es wurden keine weiteren Fragen geäußert.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

4.7. Baumschutzsatzung Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: DR/BV/023/2008/VI-65

Einführungsbedarf oder Nachfragen wurden nicht geäußert, so dass **Frau Lohde, CDU-Fraktion**, den Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellte.

Abstimmungsergebnis:

4 : 3 : 0

4.8. Grünflächensatzung Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: DR/BV/025/2008/VI-65

Einführungsbedarf oder Nachfragen wurden nicht geäußert, so dass **Frau Lohde, CDU-Fraktion**, den Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellte.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

5. Öffentliche Anfragen und Informationen

Mit der Bitte um Erläuterung der Notwendigkeit der Baumfällung in der Humperdinckstraße – die Neupflanzung sei bereits erfolgt – übergab **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, einige Fotos des gefälltten Baumes (sh. Anlage 2) an **Herrn Gröger, Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt**, der nach entsprechender Prüfung des Sachverhalts die schriftliche Beantwortung durch das Fachamt zusagte.

Des Weiteren übergab **Herr Dr. Schmidt** ein Foto einer Informationstafel am Standort Sieglitzer Berg (sh. Anlage 3), auf der eine Meinungsäußerung zu den Brenntagen in Dessau-Roßlau geschrieben wurde.

In gleichem Zusammenhang übergab **Herr Mau, CDU-Fraktion**, eine Presseveröffentlichung in der „Volksstimme“ zur Verschiebung der Brenntage (sh. Anlage 4) sowie ein „Merkblatt Gartenabfälle“ aus dem Landkreis Jerichower Land (sh. Anlage 5).

Auf Nachfrage von **Herrn Böhler, Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM**, den Stand der Vergabe der Planungsleistungen für die Muldebrücke betreffend, informierte **Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamts**, zum Stand des Prüfungsverfahrens zur Auswertung der Angebote unter Beteiligung von zwei Ausschussmitgliedern.

Frau Lohde, CDU-Fraktion, fragte an, ob es richtig sei, dass in den Jahren 2006 und 2007 trotz zugewiesener Fördermittel für den Rückbau insgesamt 1.200 Wohneinheiten nicht abgerissen wurden.

Da über die Weiterführung des B-Planverfahrens im Quartier Flössergasse eine offene Diskussion zur weiteren Entwicklung notwendig sei, bat sie um Aufnahme eines entsprechenden Tagesordnungspunktes für die nächste Ausschusssitzung.

Hinsichtlich des Verkehrskonzepts im Bereich des Shopping- und Dienstleistungszentrums „konsument“ und sich bereits jetzt bildender Rückstauungen im Kreuzungsbereich bat sie um eine Information in der nächsten Sitzung.

Das Quartier Flössergasse betreffend, verwies **Herr Bürgermeister Gröger** auf die derzeit schwierige Zusammenarbeit mit den Wohnungsunternehmen trotz des abgestimmten Rahmenplans. Als erste Zeichen für die Umgestaltung im Quartier seien der Neubau und die fortgesetzte Sanierung im Bereich Muldstraße durch die Wohnungsgenossenschaft zu sehen. Der - wie ursprünglich vorgesehen - einhergehende Rückbau von Haussegmenten verbindet das Wohnungsunternehmen mit finanziellen Ansprüchen aufgrund zu erwartender Mietausfälle in den kommenden Jahren. Demgegenüber seien der Wohnungsverein und die DWG finanziell nicht in der Lage in diesem Bereich Sanierungen durchzuführen. Er sei gerne bereit, die Wohnungsunternehmen zu Gesprächen einzuladen, um mit der Unterstützung der Politik, den Prozess voran zu bringen.

Die weiteren angesprochenen Punkte werden geprüft und für die nächste Sitzung als Information für die Ausschussmitglieder vorbereitet.

Auf Nachfrage von **Herrn Hartmann, SPD-Fraktion**, die weitere Entwicklung im Rodebilleviertel betreffend, informierte **Herr Bürgermeister Gröger**, dass mit dem Eigentümer sowie dessen Gläubigerbank derzeit Gespräche laufen, um die Missstände beseitigen zu können.

Frau Lohde, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, schloss den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 18:10 Uhr.

Dessau-Roßlau, 22.07.08

Ralf Schönemann

Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Schriftführer